

der Bezüge des Herrn Präsidenten etwa 40.000,- RM für das Haushaltsjahr ~~vorgesehen~~ ~~wären~~. Dieser Betrag wird auch nur dann ausreichend sein, wenn das Institut an seinem derzeitigen Sitz Pommersfelden belassen wird, wo die Verwaltungskosten auf ein Minimum reduziert werden können. Auch die Notwendigkeit, dem bayrischen Staat zunächst die Haushaltslasten allein aufzubürden, spricht also für die einstweilige Beibehaltung des Pommersfelder Provisoriums.

Zusammenfassend bitte ich das Ministerium

1. baldmöglichst eine grundsätzliche Entscheidung der bayrischen Staatsregierung im Sinne des Antrages des Herrn stellv. Generaldirektors der staatlichen Archive Bayerns und des vorliegenden Schreibens sowie des Memorandums in der Anlage herbei zu führen,
2. bis zur Einrichtung des Systems von finanziellen Leistungen aller deutschen Staaten zum Institutshaushalt die erforderlichen Mittel des Notetats zu gewähren,,
3. unbeschadet einer grundsätzlichen Festlegung des künftigen Sitzes in München es einstweilen beim Pommersfelder Provisorium zu belassen, bis sich die endgültige Verlegung reibungslos verwirklichen läßt.